

Ein letzter Tanz

Von -Menami-

Prolog: Prolog

„Du machst Witze!“

Das Tanzlokal war komplett gefüllt. Mamoru starrte seinen besten Freund an, mit dem er an einem Tisch in der hintersten Ecke saß. Plötzlich wurde dem Studenten ganz heiß.

„Ich meine das ernst“, gluckste Motoki und reichte ihm ein weiteres Bier. „Du wirst dich nicht wehren können.“

„Hör auf damit!“, sagte Mamoru kopfschüttelnd und schob ihm das Bier wieder zu. Unsicher sah er nach links und rechts und hoffte, dass ihnen niemand zuhörte. Auf was für Ideen er kam!

„Ich bin mit Bunny zusammen, Motoki.“

„Und?“

Männer, fuhr es Mamoru durch den Kopf, aber er schwieg. Motoki stand auf. Als Mamoru ihn ansah, glaubte er in seinem Blick zu versinken. Ein neues Lied setzte ein.

„Ich werde dich schon noch aktiv im Bett kriegen!“

„Motoki! Bei mir und Bunny...“

„Läuft nichts?!“

Mamoru schwieg. Warum kannte er ihn nur so gut? Er rutschte auf seinem Stuhl hin und her. Keiner hörte ihnen zu, dafür war es viel zu laut. Aber trotzdem kam es ihm so vor, als ruhten alle Blicke des Lokals auf ihnen.

Motoki lachte bei seinem Anblick und nahm seine Hand. Bestimmend zog er ihn vom Stuhl nach oben.

„Komm mir bloß nicht mit irgendeiner anderen Frau an und versuch mich zu verkuppeln! Das kann ich nicht gebrauchen und will es auch nicht! Ich möchte mit Bunny zusammen sein!“

„Wer redet von einer anderen Frau?“ Motoki näherte sich ihm, führte seinen Mund ganz nah an sein Ohr und ließ alles um Mamoru verschwimmen.

„Ich werde dich verführen. Gib mir eine Woche. Irgendwann brauchst auch du mal deinen Spaß. Entweder wir beide landen im Bett oder du mit Bunny.“

„Eine Woche?! Motoki, ehrlich, ich...“ – „Eine Woche und ich habe dich soweit.“

Mamoru riss seine Augen auf. Er starrte seinen besten Freund an. Langsam kapierte er auch, warum der Blondschoopf in letzter Zeit so viel mit ihm unternehmen wollte. Unsicher schüttelte er seinen Kopf.

„Das können wir nicht bringen.“

Motoki lächelte nur, seine Augen strahlten. „Ah, du wettetest also dagegen, dass ich es schaffe? Das heißt, sie gilt?“

„Motoki...!“

„Zu spät, ist abgemacht!“

Motoki verneigte sich vor ihm.

„Dürfte ich um einen letzten Tanz für heute Abend bitten?“

Verdattert ergriff Mamoru seine Hand. Und damit nahm die Woche seinen Lauf. Er sollte ernsthaft Sex haben?!

Nur ... Motoki oder Bunny?!